



## **Einladung und Programm**

### **FrauenPerspektiven in Brandenburg Auftaktveranstaltung der 22. Brandenburgischen Frauenwoche**

- Termin:** 1. März 2012, 10.00 – 16.00 Uhr  
**Tagungsort:** 14770 Brandenburg an der Havel, Altstädtisches Rathaus, Rolandsaal  
Altstädtischer Markt 10  
**Teilnahmegebühr:** 5,- Euro (inklusive Mittagsimbiss)

Unter dem Motto „FrauenPerspektiven in Brandenburg“ wird am 1. März 2012 die 22. Brandenburgische Frauenwoche mit der landesweiten Auftaktveranstaltung in der Stadt Brandenburg an der Havel eröffnet.

Wie sind die Aussichten für Frauen im Land Brandenburg? Mit dieser Frage wird sich die Potsdamer Sozialwissenschaftlerin, Professorin für empirische Sozialforschung an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Dr. Christine Färber auseinander setzen.

Ein Jahr, nachdem die Landesregierung das „Gleichstellungspolitische Rahmenprogramm für das Land Brandenburg 2011 – 2014: Neue Chancen – Faires Miteinander – Gute Lebensperspektiven“ verabschiedet hat, soll das Programm Gegenstand der darauf folgenden Diskussionsrunde mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landes Brandenburg Dr. Friederike Haase sein. Eine erste Bilanz wird Erfolge und Stolpersteine, aber auch Notwendigkeiten und Möglichkeiten der weiteren Entwicklung und Umsetzung des Programms aufzeigen.

Ihre Mitwirkung ist gefragt, wenn es im zweiten Teil der Fachtagung um die Frage geht, wie wir in Zukunft bessere Lebensperspektiven für Frauen schaffen. Neben der Vorstellung funktionierender Frauennetzwerke wenden wir uns an Sie unter dem Motto „FrauenPerspektiven in Brandenburg – Ihre Ideen sind gefragt“. Mit Hilfe der Graffiti-Methode haben Sie die Möglichkeit, sich aktiv einzumischen, Ihre Vorstellungen, Forderungen, Ideen und Vorschläge für die weitere Gestaltung und Entwicklung der Frauen- und Gleichstellungspolitik einzubringen und vielfältige Perspektiven für Frauen im Land Brandenburg aufzuzeigen und weiter zu entwickeln. Die Ergebnisse der Tagung sollen im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des Frauenpolitischen Rates 2012 vorgestellt und zukunftsorientiert mit den VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft weiter diskutiert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an frauenpolitisch interessierte und engagierte Frauen und Männer aller Generationen sowie an EntscheidungsträgerInnen, MultiplikatorInnen, PolitikerInnen und kommunale Gleichstellungsbeauftragte. Sie wird durch den Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg e. V. in enger Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Brandenburg an der Havel sowie mit Unterstützung durch die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Brandenburg, organisiert.

Wir laden Sie herzlich ein, sich am 1. März in die Diskussion einzubringen.

*Kornelia Köppe*  
Gleichstellungsbeauftragte  
Stadt Brandenburg an der Havel

*Bettina Panser*  
Frauenpolitischer Rat  
Land Brandenburg

*Carsten Werner*  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Brandenburg

**Landesweite Auftaktveranstaltung der 22. Brandenburgischen Frauenwoche  
1. März 2012, Brandenburg an der Havel, Altstädtisches Rathaus, Rolandsaal**

**Programm**

- 09.45 Uhr**            **Einstimmung** durch die Zumba-Gruppe des Stadtsportbundes Brandenburg an der Havel
- 10.00 Uhr**            **Begrüßung**  
Ulrike Häfner, 1. Sprecherin des Frauenpolitischen Rates  
Carsten Werner, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Brandenburg
- 10.10 Uhr**            **Grußwort**  
Dr. Dietlind Tiemann, Oberbürgermeisterin der Stadt Brandenburg an der Havel
- 10.20 Uhr**            **Grußwort**  
Günter Baaske, Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg
- 10.35 Uhr**            **Perspektiven für Frauen in Brandenburg**  
Prof. Dr. Christine Färber, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
- 11.15 Uhr**            **Welche Perspektiven entwickelt das Gleichstellungspolitische Rahmenprogramm für die Frauen in Brandenburg?**  
Gespräch mit Dr. Friederike Haase, Gleichstellungsbeauftragte des Landes Brandenburg, und Prof. Dr. Christine Färber
- 11.55 Uhr**            **FrauenPerspektiven in Brandenburg – Ihre Ideen sind gefragt**  
Einführung der Graffiti-Methode
- 12.00 – 13.00 Uhr**    **Graffiti-Methode / Mittagspause**
- 13.00 Uhr**            **Lesung mit Maria Stolz, Autorin**
- 13.30 Uhr**            **Vorstellung ausgewählter Frauennetzwerke**
- 14.30 – 15.15 Uhr**    **Graffiti-Methode / Kaffeepause**
- 15.15 Uhr**            **Zusammenfassung / Präsentation**

**Tagungsmoderation: Petra Schwarz**

---

**Anreise:**

- von Norden: Autobahn A10, Ausfahrt Groß Kreuz, Bundesstraße B1
- von Westen, Süden, Osten: Autobahn A2, Ausfahrt Brandenburg an der Havel (Nr. 78), Bundesstraße B102 oder B1
- Richtung Stadtzentrum, hier werden die ausgewiesenen Parkplätze am Nicolaiplatz und Ziegelstraße empfohlen.
- mit den Straßenbahnlinien 2 oder 6 bis zur Haltestelle " Ritterstraße"( ca. 8-10 Minuten) dann kurzer Fußweg zum Altstädtischen Rathaus.
- Im Internet finden Sie unter <http://www.stadt-brandenburg.de/rat-service/auto-bus-bahn/> weitere Hinweise und Fahrpläne sowie einen Stadtplan

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Ministerium  
für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg  
Mehr Informationen zur Fachtagung und zu den Veranstaltungen im Internet unter  
[www.frauenrat-brandenburg.de](http://www.frauenrat-brandenburg.de) und [www.fes.de/Potsdam](http://www.fes.de/Potsdam)